

Erledigt

Sierra Probleme beim Booten

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. Juni 2017, 09:11

Ozmosis hat einen kleinen Haken, der manchmal übersehen wird: der größte Teil des Booters ist zwar im BIOS-Rom, aber ein paar Daten werden immer auf die erste erreichbare Festplatten-Partition ausgelagert. Das sollte dann eine EFI-Partition sein, damit diese Daten später auch wieder gelesen werden können. Also brauchen wir auf der ersten im BIOS eingestellten Festplatte am ersten SATA-Anschluss (Sata=0) ganz vorn eine EFI-Partition.



Bei der normalen Mac-Festplatte im GUID/Mac OS Extended - Format steht immer die EFI vorn, bei FusionDrives kommt erstmal der Teil, der beschreibt, dass das eben keine normale Festplatte ist..

Kurz: Es ist sinnvoll, eine andere Festplatte mit einer EFI zur ersten Festplatte Sata=0 zu machen (das ist der erste erreichbare SATA-Anschluss auf dem Board, also rein mechanisch eben), unabhängig davon, ob das nun eine Systemplatte ist oder nicht.

Bei normalen RAIDs gibt es dieses Problem nicht, und wie das zukünftige macOS 10.13 mit seinem neuen Datei-System mit FusionDrives umgehen kann, ist noch nicht geklärt..

